

Sehr geehrter Abt Nikodemus C. Schnabel,

2024 BERICHT ÜBER DEN WIEDERAUFBAU DES ZELTES FÜR DIE KATHOLISCHE GEMEINDE DER HEILIGEN THERESA VOM KIND JESUS (STCJCC), REHOVOT

DAS TRAURIGE EREIGNIS VOM 3. JANUAR 2024

In den frühen Morgenstunden des 3. Januar 2024 brannte ein Zelt, das von der kleinen katholischen Gemeinde in Rehovot für die wöchentliche Messe genutzt wurde, bis auf die Grundmauern nieder. Die Besitztümer dieser Gemeinde gingen mit dem Zelt in Rauch auf – Gebetbücher, Bänke, die Soundanlage, die Dekorationen usw. Dies war eine herzerreißende Tragödie für die katholische Gemeinde von Rehovot, die aus philippinischen, indischen, afrikanischen und anderen Wanderarbeitern sowie katholischen Forschern aus aller Welt besteht, die am Weizmann-Institut und der Fakultät für Landwirtschaft der Hebräischen Universität eingeschrieben sind.

Das Zelt wurde im Dezember 2016 mit persönlichen Beiträgen der Gemeinde und der Hilfe einiger großzügiger Spender errichtet. Im Laufe der Jahre wurde es zu einem Ort des Gebets, der Gemeinschaft und zu einem Symbol des brüderlichen Geistes, der diese Gemeinde auszeichnet. Dieser Schlag kam während der Weihnachtsfeiertage und mitten im Winter. Die Gemeinde war obdachlos und hatte nicht die nötigen Mittel, um das Verlorene wiederzuerlangen. Das Zelt stand auf einem leeren Grundstück abseits aller Durchgangsstraßen. Durch seine diskrete Lage wurde die umliegende Bevölkerung nicht gestört. Die Gemeinde kann sich nur am Samstagabend versammeln, wenn die Gemeindemitglieder ein paar Stunden frei haben. Obwohl dieser Ort im Laufe der Jahre lokale Extremisten angezogen hat, die die Gemeinde mehr als einmal mit Steinwürfen angegriffen haben, als sich die Gemeinde an diesem Ort zum christlichen Gebet versammelte, gab es keine Hinweise auf Brandstiftung. Der Abschlussbericht der Feuerwehr führte das Feuer auf einen Kurzschluss zurück, der durch die Weihnachtsbeleuchtung verursacht wurde, die zwar ausgeschaltet war, aber immer noch an das Stromnetz angeschlossen war.

In Anbetracht der Bestimmungen in der mit dem Vermieter unterzeichneten Vereinbarung, die die Wiederherstellung des Eigentums in den Zustand vorschreiben, in dem es sich bei Unterzeichnung des Mietvertrags im Juli 2022 befand; wurde beschlossen, das Zelt zu restaurieren. Der Vermieter versicherte

mündlich, dass die Gemeinde die Räumlichkeiten nach Ablauf des derzeitigen Mietvertrags im Juli dieses Jahres noch mindestens zwei weitere Jahre nutzen könne. Wie man sich vorstellen kann, war dies mit erheblichen Kosten und harter Arbeit verbunden. Diese Glaubensgemeinschaft war entschlossen und versammelte sich weiterhin und betete, um ihre Gebetsstätte wieder aufzubauen und zu erneuern. Es ist ein Ort, an dem so viele Wanderarbeiter die Kraft erhalten, ihren Dienst an den Alten, Behinderten und Kranken in der Stadt Rehovot und der Umgebung fortzusetzen. Als die Zeltkapelle in den frühen Morgenstunden des 3. Januar 2024 Feuer fing und bis auf ein paar Metallstangen fast alles in Asche lag, war die Gemeinde am Boden zerstört. Dies geschah zu einer Zeit, als sie sich von den Auswirkungen der Corona-Pandemie erholten, dann von den aktuellen Kriegsspannungen und nun von dem Feuer über ihrer Zelt-Gottesstätte.

Das Vikariat für Migranten und Asylsuchende und die katholische Gemeinde St. Therese vom Kinde Jesu (STCJCC), Rehovot, sind Ihnen auf ewig dankbar, dass Sie uns in jeder Hinsicht sofort zu Hilfe gekommen sind, physisch, spirituell und materiell. Wir möchten Ihre Nähe zu uns anerkennen, lieber Abt Nikodemus und die österreichischen Ritter vom Heiligen Grab. Wir sind wirklich dankbar für Ihr promptes und großzügiges Angebot von 5.000 EURO (19.804 NIS) für das Wiederaufbauprojekt. Nachfolgend finden Sie eine Zusammenfassung der Hauptkosten für den Wiederaufbau des Zeltes und die Bereitstellung einiger wichtiger Möbel, die die Gemeinde benötigt, um weiterhin im Zelt beten und Gottesdienst feiern zu können.

#### WIEDERAUFBAU DES ZELTES UND VORBEREITUNG FÜR DEN GOTTESDIENST

Die endgültigen Kosten des von Avilia und anderen durchgeführten Projekts betragen:

Ingenieur: 1.170 Schekel.

Gutachter: 3.510 Schekel.

Zelt: Reinigen des Zeltgerüsts + Streichen des Zeltgerüsts + Schwingen + Anbringen der neuen Abdeckung usw.: 42.822 Schekel

Klempnerreparatur – Abfluss usw.: 4.774 Schekel.

Elektrische Installationen: 9.835 Schekel.

Teppich und Altar – Zimmererarbeiten – 1 Schekel Gesamt = 72.111 Schekel

Ihre Beiträge ermöglichten es unseren STCJCC Rehovot, die Zeltkapelle der Anbetung wieder aufzubauen, wo sie sich jetzt wieder zum Gebet und zur

Gemeinschaft versammeln können. Hier können sie neues Leben durch die Sakramente feiern, insbesondere in der eucharistischen Mensa, wo sie bei der Kommunion am Mahl des Wortes Gottes und des Leibes und Blutes unseres Herrn teilnehmen. Sie werden auch einen Ort haben, um ihre Sünden zu beichten und Gottes Vergebung zu empfangen und Gottes heiliges Wort zu studieren. Es wird ein Treffpunkt sein, an dem sie ihr Leben, ihre Zeit, ihre Talente und ihre Schätze dem Voranschreiten des Reiches Gottes widmen können. Hier können sie sich als Gottes Familie treffen, um Gottes Gaben und Segnungen, seine Gegenwart und Herrlichkeit zu genießen. Durch Ihre Großzügigkeit ermöglichte der Wiederaufbau des Zeltes der Gemeinschaft auch, ihre Liebesbeziehung zu Gott, untereinander, mit anderen Gemeinschaften, mit ihren Familien und insbesondere untereinander als Mitglieder der dieselbe Gemeinschaft. Möge der liebe Gott sie weiterhin durch die Arbeit der Renovierung und Erneuerung ihres Lebens führen und sie glücklich, ganz und vollständig machen als eine Familie, eine Gemeinschaft, ein Volk, Kinder unter einem Gott und Vater, insbesondere angesichts ihrer Situation als Migranten im Heiligen Land.

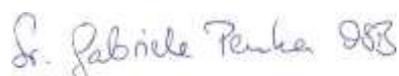
#### SEGNUNG DES RENOVIERTEN ZELTES – FLORES DE MAYO-FEIER

Mit tiefer Freude und Dankbarkeit möchten wir Ihnen mitteilen, dass die renovierte Zeltkapelle am 1. Juni 2024 feierlich gesegnet wurde, verbunden mit der Feier der lebhaften und traditionellen philippinischen Feste Flores de Mayo und Santa Cruzan. Pater Matthew Coutinho, SDB, der Patriarchalvikar für Migranten und Asylsuchende, segnete das Zelt in Anwesenheit von Pater Moses Wanjala, SDB-Priester, verantwortlich für STCJCC Rehovot, Pater. Jose KM, Rektor der Salesianer Ratisbonne, Jerusalem, viele Priester und Ordensleute, Herr Anthony Mandap, Generalkonsul und seine Frau von der philippinischen Botschaft in Tel Aviv, Herr Ele Necessito Valde (STCJCC-Koordinator), viele Vertreter der verschiedenen Migrantengemeinschaften in Jerusalem und Tel Aviv und Mitglieder und Freunde der St. Therese-Gemeinde. Die Feierlichkeiten begannen mit einer Marienprozession mit Vertretern, die entsprechend der verschiedenen Titel Maria, unserer Heiligen Mutter, Königin Helena und Prinz Constantino (beide verantwortlich für die Auffindung des Heiligen Kreuzes) gekleidet waren. Die festliche Messe wurde von Pater Angel Cortez OFM geleitet, der die Gemeinde an das wahre Wesen der Feste erinnerte. Seine Predigt betonte die Bedeutung von Einheit, Glauben und kulturellem Erbe und fand bei den Anwesenden großen Anklang. Im Anschluss

an die Messe fand ein kurzes Unterhaltungsprogramm statt, das das reiche kulturelle Erbe der aus verschiedenen Nationen stammenden Mitglieder der Gemeinschaft präsentierte. Das Programm umfasste traditionelle Tänze, Lieder und Darbietungen, die die unterschiedlichen Hintergründe und Talente der Gemeindemitglieder hervorhoben. Die Feierlichkeiten endeten mit einem üppigen Abendessen, bei dem die Teilnehmer traditionelle philippinische und internationale Gerichte genossen. Dieses gemeinsame Essen förderte ein Gefühl der Gemeinschaft und Kameradschaft und stärkte die Bindungen zwischen den Gemeindemitgliedern. Diese bedeutende Feier am Fronleichnamfest zeigte die reiche Vielfalt der Gemeinde und demonstrierte ihre Widerstandsfähigkeit und Einheit angesichts der Widrigkeiten. Die Feier war besonders ergreifend, da sie die Erholung der Gemeinde von einem verheerenden Feuer markierte, das ihr Zelt und die gesamte Ausrüstung zerstörte. Das Zelt ist das Symbol eines Neuanfangs für die STCJCC-Rehovot-Gemeinde.

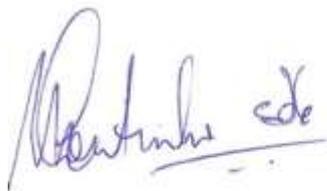
Wir drücken Ihnen weiterhin unsere herzliche Dankbarkeit dafür aus, dass Sie uns in einer so schwierigen Zeit zur Seite stehen und uns unterstützen und es der Rehovot-Gemeinde ermöglichen, wieder einen Ort der Anbetung und Versammlung zu haben.

Sincerely yours,



Sr. Gabriele Penka, osb

Administrator



Fr. Matthew Coutinho, sdb

Latin Patriarchal Vicar for Migrants and Asylum Seekers

Latin Patriarchate of Jerusalem

